



14. Sonntag im Jahreskreis, Lj. A – 4./5. Juli 2020

Bausteine zur liturgiemusikalischen Gestaltung der Sonntagsgottesdienste während der Corona-Pandemie

Eröffnung	GL 145 „Wohin soll ich mich wenden“, 1. Strophe <ul style="list-style-type: none">▪ Im Chorsatz von Franz Schubert▪ ggf. zweistimmig: Sopran- u. Baß-Stimme▪ [4. Str. direkt nach dem Evangelium!]
	oder
	GL 551 „Nun singt ein neues Lied dem Herren“ (3. Strophe – siehe Erste Lesung)
Kyrie	sprechen
Gloria	z.B. GL 166, im Wechsel von Vorsänger/-in und Schola
Antwortpsalm	GL 833 „Ich will dich rühmen, mein Gott und König“ <ul style="list-style-type: none">▪ Vorspiel ggf. Soloinstrument und Orgel▪ Überstimme des Kehrverses ggf. von Soloinstrument (siehe Anhang)▪ Vierstimmiger Chorsatz in D im Rottenburger Chorbuch, S. 196f.
Halleluja-Ruf	GL 174,2, dazu Vers Münchener Kantonale, S. 353
Direkt nach dem Evangelium	GL 145, 4. Str. „... Zu mir. Ich will euch laben, euch nehmen Angst und Not“ – siehe Evgl.: Mt 11,28
	Oder

Predigtmusik

EG 396 „Jesu meine Freude“, 1. und 6. Strophe (zu Beginn)

- ggf. im Chorsatz von Johann Crüger – Noten siehe Anhang
- Dazu können in den Ablauf der Predigt einzelne Orgelvariationen eingestreut werden von

J.G. Walther, „Jesu meine Freude“

Noten: siehe Anhang

Hörprobe: <https://www.youtube.com/watch?v=5aCY70W0tPQ>

[Anmerkung: Die Orgelvariationen können auch in den Ablauf des Gottesdienstes eingefügt werden, z.B. zur Gabenbereitung, zur Kommunion, als Nachspiel (besonders die Schlussvariation)].

oder

Heinrich Schütz – Kommt alle zu mir (Mt 11, 28 – 30)

- Geistl. Konzert für Tenor solo (Sopran), 2 Vl. und B.c.
- Notenprobe: <https://www.carusmedia.com/images-intern/medien/20/2026100/2026100x.pdf>
- Hörprobe: <https://www.carus-verlag.com/chor/geistliche-chormusik/heinrich-schuetz-venite-ad-me-kommt-alle-zu-mir.html>

Gabenbereitung

GL 854 „Größer als alle Bedrängnis“

- Der/die Organist/-in begleitet vom Chorsatz (Rottenburger Chorbuch S. 231) die Schola manualiter mit Baß- und Tenorstimme („delikater“ Achtfuß)
- Querflötist/-in (oder anderes Soloinstrument) spielt die Altstimme des Chorsatzes eine Oktave höher (Takt 9 auf erste Achtel der Zählzeit 4: d“ statt c“)
- Schola oder Vorsänger/-in singt die Melodie (einstimmig)
- ggf. auch möglich: Vorsänger/-in allein bis Takt 8, ab Takt 9 Schola

Sanctus

z.B. Gl 190, ggf. Schola jeweils bei „Hosanna in der Höhe“ dazu

Agnus Dei

z.B. GL 204, ggf. dreistimmiger Kanon im Abstand einer Halbe, vor jeder Pause aufeinander warten. Pianissimo.
Orgel mit leisen Liegeklängen in zweigestrichener Oktav.

Kommunion

Orgelmusik,

- z.B. einzelne Variation von J.G. Walther, Jesu meine Freude (s.o.)

Dankgesang

GL 427 „Herr, dein Güt ist unbegrenzt“

oder

GL 358 „Ich will dich lieben, meine Stärke“